Mittendrin

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Walddorfhäslach

SINGEN

2024 März bis Mai

Kontakt

Evangelische Kirchengemeinde Walddorfhäslach

www.kirche-wh.de
Info- und Kommunikations-App: connectWH

Pfarrer Dr. Uwe Rechberger
0 71 27 93 23 92
uwe.rechberger@elkw.de

Pfarrer Heinz-Michael Souchon
0 71 27 93 23 99
heinz-michael.souchon@elkw.de

Gemeindebüro
Angelika Vollmer – 0 71 27 93 23 90
info@kirche-wh.de
Mo., Di., Do. und Fr. von 10 bis 12 Uhr geöffnet
Gustav-Werner-Str. 5 · 72141 Walddorfhäslach

Evanglischer Kindergarten
Christine Kern – 0 71 27 3 44 51
kigaleitung@kirche-wh.de
Gustav-Werner-Str. 22 · 72141 Walddorfhäslach

Bankverbindung: Kreissparkasse Reutlingen
IBAN: DE93 6405 0000 0001 3088 97

Redaktionsschluss Gemeindebrief 2024-3: 20.04.23. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen oder zu bearbeiten.

Impressum
Redaktionsteam: Dr. Uwe Rechberger (V.i.S.d.P.G.), Heinz-Michael Souchon, Gertrud Auch, Christine und Klaus Knoblich, Angelika Vollmer, Bärbel Wilhelm
Layout: Bärbel Wilhelm
Druck: Böttler Grafik*Satz*Bild*Druck*, Walddorfhäslach
Bildnachweis: S. 1: privat, S. 4, li: osama-elsayed/unsplash.com, S. 4, re: ptnphotof/stock.adobe.com., S. 7: Bundesfinanzministerium, 8–15: privat, S. 17, o.: weltgebetstag.de , S. 17, u.: avian/stock.adobe.com.

Inhalte

4 Aus Kirche und Gemeinde

6 500 Jahre Ev. Gesangbuch

10 50 Jahre Orgel Häslach

12 Al Waha – Eine Oase für Kinder

13 Renovierung Gemeindehaus Walddorf

14 Konfirmanden 2024

18 Gottesdienste

Liebe Gemeinde,

ich weiß nicht, wann Sie das letzte Mal gesungen haben? Natürlich im Gottesdienst! Aber vielleicht auch unter der Dusche, beim Radio hören, bei einem Geburtstagsfest oder regelmäßig in einem Chor?

Singen, so die Aussage vieler Ärzte, ist jedenfalls gesund! Es stärkt unser Herz und den Kreislauf, es fördert unsere Lungenkraft. Singen hilft zur Konzentration und baut Stress ab. Es verbindet mit anderen und macht schlichtweg Freude! Deshalb singen wir auch in unseren Gottesdiensten. Gemeinsam loben wir Gott, schauen auf das, was wir von ihm geschenkt bekommen haben, unser Leben, Familie, Freunde und Gemeinschaft. Das verbindet und stärkt uns. Deshalb rät der Apostel Paulus der Gemeinde in Kolossä und damit auch uns heute: „Singt Gott dankbar in euren Herzen!“ (Kolosser 3,16). Ja, das ist nicht das Einzige, was er uns als Christen für unser Leben im Alltag und der Gemeinde rät, aber es ist so etwas wie die Quintessenz, der Zielpunkt seiner Gedanken. (Es lohnt sich auf jeden Fall einmal das 3. Kapitel des Kolosserbriefs zu lesen!)

In dieser Ausgabe „Mittendrin“ beschäftigen wir uns mit Themen rund um das Singen. Seit 500 Jahren begleiten uns Liederbücher im Gottesdienst und in der Gemeinde. Und seit 50 Jahren freuen wir uns an der damals neuen Orgel in der Häslacher Kirche. Was wir singen, hat sich zwar über die Jahre verändert – neue Lieder gehören zum Gottesdienst, ebenso wie die vertrauten Choräle. Was sich nicht geändert hat und sich hoffentlich auch nicht ändern wird, dass wir gemeinsam singend unseren Gott loben und ihm die Ehre geben. Dies kann und darf laut und gemeinsam geschehen, aber, mit Paulus gesprochen, manchmal auch leise im Herzen. Denn da gehört letztlich alles Singen hin, in unsere Lebensmitte, an den Ort, wo Gott selber sein möchte (siehe auch Galater 2,20).

Freude, neue Freude am Singen wünsche ich Ihnen und auch die Freude daran, was alles sonst noch in unserer Gemeinde möglich ist!

Ihr Pfarrer

Heinz-Michael Souchon

Aus Kirche und Gemeinde

Studien- und Begegnungsreise 26. Oktober bis 3. November 2024

Reiseleitung: Pfarrer. Dr. Uwe Rechberger sowie ein ägyptisch lizensierter Reiseleiter

Haben Sie Lust auf die größte Metropole des afrikanischen Kontinents, auf Tempel, Pyramiden und das Tal der Könige? Wir entdecken miteinander die Geschichte und die kulturellen Errungenschaften des Alten Ägyptens und ihre Bedeutung für viele biblische Begebenheiten. Wir besuchen christliche Gemeinden und erfahren, wie Christen in Ägypten ihren Glauben leben.

Weitere Infos im beiliegenden Flyer oder auf: www.kirche-wh.de.

Mitarbeiterwechsel Krabbelgruppe

Vanessa Echteler gibt die Leitung der Häslacher Krabbelgruppe ab. Wir freuen uns, dass Sandra Pohl diese Aufgabe übernehmen wird. Beiden danken wir herzlich.

Passionsweg

In der Karwoche wollen wir Jesus auf seinem Passionsweg begleiten. Herzliche Einladung deshalb zu einer kleinen geistlichen Reise, während der wir mit Jesus und seinen Freunden an fünf Wegstationen haltmachen, von Bethanien über Gethsemane, bis zum Kreuzweg.

Montag, 25.03., 20:00 Uhr, Kirche Häslach
Von Bethanien nach Jerusalem: Der Empfang
Tobias Vetter

Dienstag, 26.03., 20:00 Uhr, Kirche Walddorf
Am Berg Zion: Das Passamahl
Manuela Heim

Mittwoch, 27.03., 20:00 Uhr, Kirche Häslach
In Gethsemane: Der Verrat
Johannes Kuhn

Donnerstag, 28.03.,
Abendmahlsgottesdienst, 20:00 Uhr, Kirche Walddorf
Am Prätorium: Das Urteil
Uwe Rechberger

Freitag, 29.03., 9:00 Uhr in Walddorf und 10:15 Uhr in Häslach
Via Dolorosa: Der Weg nach Golgatha
Heinz-Michael Souchon

Aus dem Kirchengemeinderat

Ein wichtiges Thema, das uns noch eine lange Zeit beschäftigen wird, sind die Reduzierungen der Pfarrstellen durch den Pfarrplan 2030. Wie im letzten Gemeindeforum berichtet, bedeutet dies für die Gemeinden des sogenannten Unteramtes den Entfall der beiden 50 %-Pfarrstellen in Pliezhausen-Dörnach und Walddorfhäslach sowie die Reduzierung der Pfarrstelle in Gniebel-Rübgarten auf 75 %. Um diesen massiven Einschnitten zu begegnen, ist es uns ein Anliegen, nicht nur für uns selbst nach Lösungen zu suchen, sondern dies auch gemeinsam mit den beiden oben genannten Nachbargemeinden zu tun. Erste Treffen einiger Vertreter aus den Leitungsgremien haben bereits stattgefunden. Wir wollen die Zusammenarbeit in Zukunft intensivieren und nach Aufgabenfeldern suchen, bei denen wir uns gegenseitig unterstützen und ergänzen können.

Bei aller Sorge, die uns dieses Thema bereitet, haben wir aber auch sehr viel Grund zur Freude und Dankbarkeit. Wenn wir in unsere Gemeinde blicken, sehen wir, mit welch vielfältigen Begabungen am Bau der Gemeinde mitgewirkt wird. Exemplarisch seien hier mal die handwerklichen Fähigkeiten erwähnt, die aktuell zum Beispiel beim Festeinbau der Technik in der Walddorfer Kirche nahezu unermüdlich zum Einsatz kommen.
Aber auch für eine Tätigkeit ganz anderer Art haben wir jemanden gefunden. Vor einiger Zeit hat der Kirchengemeinderat beschlossen, nach einer Person außerhalb des Gremiums zu suchen, die die Aufgabe der Schriftführung übernehmen kann. Damit wird es unseren bisherigen Schriftführerinnen ermöglicht, aktiver am Sitzungsgeschehen teilzunehmen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Karoline Puschmann, die sich bereit erklärt hat, diese Aufgabe zu übernehmen.

In unserer Januarsitzung haben wir den Haushaltsplan 2024 beschlossen. Bei diesem umfangreichen Zahlenwerk wird eines besonders deutlich: Die sehr großzügigen Spenden in unserer Gemeinde schaffen uns die finanziellen Freiräume, Projekte und Vorhaben umzusetzen, die sonst sicher nicht so einfach möglich wären. Ein sehr großes Dankeschön an alle, die auch auf diese Weise ihre Verbundenheit mit unserer Kirchengemeinde zum Ausdruck bringen.

Nicht zuletzt sind wir als Leitungsgremium immer wieder auch auf Ihre Fürbitte im Gebet angewiesen. Vielen Dank für alle Unterstützung.

Michael Petermann

Er dreht sich wieder!

Gedanken zum 500. Geburtstag des Evangelischen Gesangbuchs

Seit Weihnachten haben wir wieder einen Plattenspieler. Das weckt vergessene Erinnerungen: Das Knacken, wenn die Nadel aufsetzt, dann die ersten Runden und das gespannte Warten, bis es etwas zu hören gibt – herrlich! Es gab Zeiten, da hätte ich mir nicht vorstellen können, keinen Plattenspieler zu haben. Und jetzt war mir nicht mehr bewusst, dass es überhaupt noch Schallplatten gibt. So ähnlich ist es auch mit dem Gesangbuch: Mein erstes zur Konfirmation war mir wertvoll und ich habe oft die Gebete zu den Wochentagen gelesen. Dann kam 1996 das neue und das steht seither im Regal, weil es zu groß und zu unhandlich ist, um es in die Kirche mitzunehmen.

Die Einführung des Gesangbuchs vor 500 Jahren war so bahnbrechend wie die Erfindung des Internets. Erst mit Luther und der Herausgabe des Gesangbuches wurde es üblich, dass die Gemeinde im Gottesdienst aktiv mitsingt. Vorher sangen nur Priester, Mönche oder Chöre.

Das Gesangbuch an sich und die Bedeutung von Kirchenliedern hat sich im Lauf der Zeit sehr verändert, und wenn Liedtexte im Gottesdienst angezeigt werden, bleiben die Bücher sogar sonntags im Kirchenregal stehen.

Alles hat seine Zeit, das gilt auch hier. Aber eines bleibt, egal, wo Texte oder Lieder stehen, gedruckt oder digital: Gesang und Musik schaffen einen wichtigen Zugang in die Gegenwart des Allmächtigen. Lobpreis gab es zur Zeit des Alten Testaments und es gibt ihn – Gott sei Dank – bis heute.
Saul kam durch Davids Harfenspiel zur Ruhe. Alte Choraltexte loben Gott, beten an und klagen genauso, wie krasser Hardrock von Christen. Klassische Chorsätze und Oratorien preisen Gott und erfreuen ihn, ebenso wie ein einfaches Kinderlied abends an einem Bettchen! Darum: ob mit Gesangbuch, von der Schallplatte, falsch unter der Dusche oder über eine
App direkt auf die Ohren, steht über allem:

Singet dem Herrn ein neues Lied, lobet Ihn und verkündigt von Tag zu Tag sein Heil!

Klaus Knoblich

Das Bundesfinanzministerium gab im Januar die Sonderbriefmarke „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“ heraus

Die Geschichte des Gesangbuches

Anfang 1524 erschien in Nürnberg der sogenannte „Achtliederdruck“, ein Heft mit acht Liedern der Reformation, vier davon von Luther. Dieses Heft gilt als Prototyp des Gesangbuchs. Erstmals gab es gedruckte Lieder auf Deutsch für den gottesdienstlichen Gebrauch. Dieses „Buch“ wurde neben der Lutherbibel wegweisend für die evangelische Lehre und Frömmigkeit.

Noch zu Luthers Lebzeiten und mit seiner Mitarbeit erschienen weitere Gesangbücher. Weil sich die junge evangelische Kirche an die äußerst vielfältige staatliche Gliederung anlehnte, brachten die folgenden Jahrhunderte eine schier unübersehbare Fülle an regionalen Gesangbüchern hervor. Bald entstand auch ein katholisches Gesangbuch.

Erst im 20. Jh. erschienen Einheitsgesangbücher: das Evangelische 1950, die Neuausgabe 1993 und voraussichtlich wieder 2027/28. Das katholische „Gotteslob“ erschien 1975, die Neuausgabe 2013. In den „Regionalteilen“ der Landeskirchen und Diözesen unterscheiden sich die Bücher bis heute.

Mehr zum Thema „500 Jahre evangelisches Gesangbuch“ ist zu finden unter:
https://mit-herz-und-mund.de/

Und heute?

Natürlich singen wir nicht nur aus dem Gesangbuch. Dank unserer Band und der Band-X, dem Musikteam, der Impuls-Band, der Spotlight-Band und weiteren ganz individuell zusammengestellten Vokal- und Instrumentalensembles sind moderne Lieder inzwischen ein fester Bestandteil unserer Gottesdienste. Möglich ist dies durch die Bildschirme, die Technikausstattung in den Kirchen und einer Lizenz für die Einblendung der Liedtexte.

Wer jetzt sagt: Gerne würde ich mitsingen, aber ich kenne die modernen Lieder nicht. Hier gibt es Abhilfe: Zum einen gibt es über die App unserer Kirchengemeinde „connectWh“ immer vor den Gottesdiensten eine Info, welche neuen Lieder gesungen werden und Links, über die man diese Lieder anhören kann. Weiter führen wir auf Spotify eine Playlist mit den in unseren Gottesdiensten immer wieder gesungenen Liedern. Klicken Sie im Internet doch mal bei Spotify unter dem Stichwort „Lieder Kirche Walddorfhäslach“ rein. Und dann singen Sie mit – daheim – und noch besser gemeinsam im Gottesdienst.

Uwe Rechberger

Mein Gesangbuch und ich

was ist mein Lieblingslied?

wo hat das Gesangbuch seinen Platz gefunden?

von wem habe ich mein Gesangbuch bekommen?

Eines meiner Lieblingslieder ist: Geh aus mein Herz und suche Freud

Im Alltag benutze ich es, um Gedanken und Liedtexte für Glückwunsch- und Trauerkarten zu finden

Mein erstes Gesangbuch bekam ich traditionell zu meiner Konfirmation. Das jetzige habe ich mir selbst gekauft.

Cornelia Ortlieb

„Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten und von Herzen dir nachwandeln."
Ps. 84, 6 „Zum gesegneten Gebrauch von deiner Tante..."
Dies schrieb mir meine Tante im Jahr 1965 in mein Gesangbuch, das sie mir zur Konfirmation schenkte.

Wie die meisten Gottesdienstbesucher damals, nahm auch ich zum sonntäglichen Gottesdienst mein eigenes Gesangbuch mit. 1996 kaufte ich mir dann die Neuauflage. Wie wertvoll das Gesangbuch mit seinen Liedern, aber auch der Anhang mit den Gebeten u.a. ist, lernte ich erst nach und nach schätzen. Wie meine Tante es mir gewünscht hat, ist mir das Gesangbuch durch den Gebrauch bis heute Hilfe, Trost und Segen geworden.

Lilli Böpple

Lieblingslied:
Jesu, meine Freude (Nr. 396)

Im Alltag liegt ein Gesangbuch auf meinem Schreibtisch und eines am Küchentisch und damit auch immer griffbereit, wenn wir, meine Frau und ich, morgens die Losung für den Tag aufschlagen und dort ein Liedvers angegeben ist. Wir schlagen das Lied nach – wenn es aus dem Gesangbuch entnommen wurde – lesen oft den ganzen Text oder singen ihn. Oft schaue ich auch nach, was über den Verfasser in den Kurzbiographien (ab Seite 1554) zu erfahren ist, wie sein Leben war.

Mein Gesangbuch bekam ich im Advent 1996 geschenkt von der Evangelischen Kirchengemeinde Meimsheim. Ich hatte dort eine Adventsandacht zu halten. Als Dank bekam ich das damals neu herausgekommene Gesangbuch geschenkt.

Heiner Stadelmaier

ICH WILL DEM HERRN
singen
MEIN LEBEN LANG
UND MEINEN GOTT
loben,
SOLANGE ICH BIN.

Psalm 104, Vers 33

Ich mag vor allem die Advents- und Weihnachtslieder sowie viele Lieder aus dem Regionalteil für Baden-Württemberg

Im Wohnzimmerregal – Nachdem die Liedtexte im Gottesdienst auf die Leinwand projeziert werden, kommt das Gesangbuch im Gottesdienst nicht mehr so zum Einsatz. Zuletzt war es zuhause zum Weihnachtsliedersingen in der Hand.

Geschenkt hat es mir meine Großmutter zur Konfirmation. Wer für „seinen" Konfirmanden also noch keine Geschenkidee hat – das wäre ein Vorschlag.

Tobias Hilligart

Mein erstes eigenes Gesangbuch habe ich von meiner Großtante zur Konfirmation geschenkt bekommen, die meiner Frau und mir dann zur Hochzeit jeweils ein neues Gesangbuch mit unserem Trauspruch zukommen ließ.

Dieses besondere „Buch" kann uns begleiten mit Melodie und Text vom Morgen bis zum Abend, vom Frühjahr bis in den Winter, bei heiterem wie bei besonders traurigem Anlass. Tief berührt hat mich dabei, wie mein Großvater, der selbst an der Erarbeitung des Gesangbuchs mitgewirkt hat, bis weit in die Zeit seiner Demenzerkrankung hinein immer noch einzelne Zeilen und Strophen zunächst mitsingen, dann mitsummen und zuletzt flüstern konnte. So haben wir manchmal einfach im Gesangbuch vorne angefangen und uns über die bekannten und unbekannten Lieder hinweg „durchgesungen" – stets im Trost endend bei Matthias Claudius: Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen, am Himmel hell und klar!

Jan Hermann

Und wo kann ich mitsingen?

Ob jung oder alt – es gibt in unserer Gemeinde verschiedenste Chöre, die zum Mitsingen herzlich einladen.

Hier eine Übersicht:

Kinderchor
1.– 3. Klasse, Fr. 15:00 Uhr,
4.– 8. Klasse, Fr. 16:00 Uhr,
Gemeindehaus Walddorf
Elisabeth Krohmer, Tel. 1 87 66
kinderchor@kirche-wh.de

tiqua
Do. 19:30 Uhr, CVJM-Zentrum
Ulrike Schaal
Tel. 0176 10 377 623
tiqua@cvjm-wh.de
Infos unter: cvjm-wh.de/tiqua

Kirchenchor
Di. 20:00 Uhr, Gemeindehaus Häslach
Theo Neuscheler, Tel. 92 29 93

Beerdigungschor
Lilli Böpple, Tel. 3 16 39
Gertrud Walz, Tel. 0 71 57 6 44 58

Gemeinsames Singen verbindet – wir freuen uns auf Begeisterte und Neugierige, die zusammen mit uns singen wollen.

50 Jahre – und kein bisschen leise

Die Orgel in der Häslacher Kirche feiert dieses Jahr ihren 50. Geburtstag. Für eine Orgel noch kein Alter, aber für uns trotzdem Grund genug, zu feiern.

1974 von Orgelbaumeister Kurt Oesterle erbaut, ist sie bereits das zweite Instrument in der noch jungen 124-jährigen Geschichte der Häslacher Kirche. Warum das Vorgängerinstrument aus der Orgelbauwerkstatt Goll ersetzt wurde, lässt sich aktuell nur vermuten.

In einem Protokoll von 1967 ist zu lesen: „Nachdem die Kirchenerneuerung (1965) durchgeführt wurde, ist die Erneuerung der Orgel zu den dringendsten Aufgaben der Kirchengemeinde geworden.“ Der Kirchengemeinderat beschliesst ,ein monatliches Opfer zur Finanzierung einer neuen Orgel anzusetzen.

Fünf Jahre später, im Oktober 1972, sind die notwendigen finanziellen Mittel angespart. Aus drei eingegangenen Angeboten erhält die Orgelbaufirma Oesterle aus Albershausen den Auftrag, eine neue Orgel mit 14 Registern zu bauen. Mit dem Entwurf und der Disposition wird der damalige Orgelsachverständige der Landeskirche Dr. Walter Supper beauftragt. Knappe zwei Jahre später, am 14. Juli 1974, ist es dann endlich soweit. Die neue Orgel kann feierlich eingeweiht werden. Die Kosten für das neue Instrument betrugen 62.500 DM.

Im Protokoll vom 10. Oktober 1974 ist festgehalten: „Die Orgel ist handwerklich und in der Intonation sehr

gut gelungen – ein Meisterwerk“. Dank der regelmäßigen Wartung der Orgel versieht sie seither absolut zuverlässig ihren treuen Dienst bei den Gottesdiensten. Seit 1994 wird die Orgel von der Orgelbaufirma Tzschöckel aus Althütte gewartet. Der Orgelbaumeister Tzschöckel wurde auch 2004 mit einer großen Ausreinigung und damit verbundenen kleinereren Umbauten und Erweiterungen beauftragt. Seither hat die Orgel die in der Tabelle aufgeführte Disposition (Anzahl und Art der Register).

Möglicherweise taucht in dem Infokasten der eine oder andere Fachbegriff auf, der zunächst rätseln lässt. Dann möchten wir jetzt schon darauf hinweisen, dass wir für den Sommer die eine oder andere Veranstaltung anlässlich des Orgel-Jubiläums planen – lassen sie sich überraschen.

Näheres dazu gibt es im nächsten Gemeindebrief.

Michael Petermann und Theo Neuscheler

Disposition der Häslacher Orgel

15 Register auf zwei Manualen und Pedal, in Summe ca. 900 Pfeifen.

I. Manual Hauptwerk	II. Manual Nebenwerk	Pedal
Hölzernflöte 8‘	Gedeckt 8‘	Subbass 16‘
Gambe 8‘ *)	Rohrflöte 4‘	Gedecktbass 8‘ **)
Prinzipal 4‘	Flachflöte 2‘	Waldflöte 4‘
Spitzflöte 4‘	Nasat 1 1/3‘	Fagott 8‘
Waldflöte 2‘	Sesquialter 1- bis 2-fach **)	
Rauschmixtur 3-fach	Tremulant	

Normalkoppeln II/I, I/P, II/Pw
*) aus Vorgängerorgel
**) 2004 umgebaut/ergänzt

Al Waha

Eine Oase für Kinder in der Wüstenstadt

„Das sind die einzigen zwei Stunden Glück in der Woche, die unsere Kinder erleben“ erzählt uns ein Familienvater. „Unsere Kinder sind eine verlorene Generation“, meint ein anderer.

Wir glauben, Gott sieht das anders, und haben im Juni 2023 gemeinsam mit unseren einheimischen Freunden einen kleinen Kindertreff mitten im ärmsten Teil der Stadt eröffnet: „Al Waha – die Oase“. An fünf Tagen in der Woche öffnen wir die Türen zur Oase, um momentan 200 Kindern einen Ort zu geben, an dem sie willkommen sind, sich geliebt und sicher fühlen und neu hoffen lernen. Das hat bereits Ausstrahlung in die ganze Nachbarschaft und viele Eltern berichten uns, dass ihre Kinder auch außerhalb unserer Oase viel mehr miteinander spielen und sogar in der Schule den anderen Kindern unsere Spiele beibringen. Liebe ist ansteckend.

Bisher ist es nur ein kleiner Same. Wir haben momentan leider nur Platz für die Kinder, die direkt um die Oase herum wohnen, aber wir

wollen gerne noch Räume dazu nehmen, um noch mehr Kinder willkommen heißen zu können! Vielleicht gibt es ja bald viele kleine Oasen in der Stadt!

Danke, dass ihr mit uns unterwegs seid! Es hat gerade erst begonnen.

Kerstin und Merle

Falls Sie den Kindertreff finanziell unterstützen wollen:
CVJM Schlesische Oberlausitz e.V., BIC: GENODEF1GR1
IBAN: DE67 8559 1000 4031 0468 02, Verwendungszweck: AlWaha

Alles neu

Sanierung Gemeindehaus UG

Unser Walddorfer Gemeindehaus wurde im Jahr 1997 eingeweiht. Leider hat sich seit vielen Jahren im Untergeschoss immer wieder Feuchtigkeit bemerkbar gemacht. Was zunächst mit einem muffigen Geruch und feuchten Wänden begonnen hatte, wurde zunehmend schlimmer und hat zuletzt zu punktueller Schimmelbildung geführt. Alle Versuche und Untersuchungen, das Problem in den Griff zu bekommen, waren erfolglos. Daraufhin hat sich der Kirchengemeinderat entschlossen, das Problem bei der Wurzel zu packen und den gesamten Fußbodenaufbau in den beiden Gruppenräumen komplett auszubauen. Nachdem viele Jugendliche unserer Gemeinde unter enormem, körperlichem Einsatz den harten, alten Zementestrich in Stücke zertrümmert und entsorgt hatten, war klar: Es war die richtige Entscheidung. Denn es hat sich gezeigt, dass die Dämmschicht unter dem Estrich stark durchnässt war.

Parallel zur Entscheidung der Sanierung wurde das künftige Nutzungskonzept der Räume durch den Bauausschuss und weiteren Mitarbeiter/innen überarbeitet. Da die Anforderungen verstärkt auch auf eine kindgerechte Nutzung ausgelegt werden sollte, wurde klar, dass man in diesem Zug auf jeden Fall eine Fußbodenheizung einbaut.

Letztendlich ergab sich folgendes Anforderungsprofil:

- Abdichtung der Bodenplatte gegen eindringende Feuchtigkeit
- Einbau einer Fußbodenheizung
- Verlegung der Küche in den bisherigen Abstellraum
- Einbau einer Akustikdecke
- Dimmbare LED-Beleuchtung
- Erweiterung der Gottesdienstübertragungstechnik
- Einbau eines Indoor-Spielbereichs für Krabbelgruppen und Gottesdienstübertragung.

Unter großem Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer konnte ein stattlicher Betrag von rund 25.000 € eingespart werden.

Wir freuen uns, dass dieses Sanierungsprojekt nun abgeschlossen werden konnte und die Räume mit verbesserten Nutzungsmöglichkeiten an die Gruppen und Kreise übergeben werden können.

Ausdrücklich möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den beteiligten Handwerksbetrieben und Planern für ihr außergewöhnliches Engagement bedanken.

Im Namen des Kirchengemeinderates

Michael Petermann und Theo Neuscheler

Konfirmation 2024

Wir freuen uns über die vielen Jugendlichen, die sich dieses Jahr in unserer Gemeinde konfirmieren lassen. Zu den Konfirmationsgottesdiensten, sie beginnen um 10:15 Uhr, ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen – wie auch zu dem Konfirmandenabendmahl, das am Abend vor der Konfirmation um 19:30 Uhr stattfindet.

10. März, Häslacher Kirche

Leon Börner
Jonas Faß
Lene Hahn
Mia Petermann
Leroy Schmidt
Lennert Weinmann

17. März, Walddorfer Kirche

Leara Angeli
Joel Böttler
Benedikt Dehner
Aline Dietrich
Luan Flick
Linda Frölich
Maren Gaum
Lou-Joelle Hiller
Mia Hilligardt
Leni Hoppe
Ella Horvath
Jannes Mauz
Lena Naumann
Nic Schweiker
Elena Streb
Cecilia Thate
Joel Westa
Morten Wolff
Jan Wörz

2025 auch mit dabei?

Im Frühjahr startet das Konfi-Projekt 24/25. Bis zur Konfirmation nächstes Jahr sind wir gemeinsam als Gruppe unterwegs. Dabei gibt es verschiedene Events, eine Freizeit und auch sonst viel zu erleben. Mittwochs im Konfis unterhalten wir uns über Gott und die Welt. Das ist dann die Gelegenheit, Fragen über den Glauben und die Kirche loszuwerden. Hast Du Lust, mitzumachen? – Dann melde Dich bitte bis 15. März im Gemeindebüro (Tel.: 932390) an.
Schnuppern ist erlaubt
Wir freuen uns auf Dich!

Die Pfarrer und das Konfi-Team

Veranstaltungen

März

01.03.24	19:00 Uhr	Weltgebetstag im Gemeindehaus Häslach
08.03.24	19:30 Uhr	MännerForum mit Horst Haar: „Hat die Kirche noch eine Zukunft?“ im Gemeindehaus Häslach
10.03.24	9:00 Uhr	Bettenschieben, Treffpunkt Busbahnhof Walddorf
10.03.24	19:00 Uhr	Konzert Posaunenchor in der Walddorfer Kirche „Hoffnungsbotschaften für Zeit und Ewigkeit“
18.03.24	19:30 Uhr	LadiesTIME im Gemeindehaus Häslach – Spieleabend
22.03.24	20:00 Uhr	MsB = Männer studieren die Bibel im Gemeindehaus Walddorf
24.03.24		Gemeindeforum im Anschluss an den Gottesdienst in Walddorf
31.03.24	14:00 Uhr	Ostertreff in der Walddorfer Kirche

April

06.04.24	18:30 Uhr	Adonia Konzert in der Gemeindehalle Walddorfhäslach
08.04.24	20:00 Uhr	mofa im Gemeindehaus Walddorf mit Cornelia Stahl aus Aichtal: „Was Märchen uns bedeuten“
11.04.24	20:00 Uhr	Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeindehaus Walddorf
13.04.24		Frühlingsaktion im Gemeindehaus Häslach
15.04.24	20:00 Uhr	Gemeindeabend mit AbdelMasih Tadros, Kairo
19.04.24	19:30 Uhr	MännerForum mit Clemens Hägele im Wirtshaus am Wasserturm: „Christsein in Gesellschaftskrisen“
20.–21.04.24		Besuch unserer Partnergemeinde Frankenhain
26.–28.04.24		Gemeindefreizeit auf dem Dobel

Mai

04.05.24		Kindermissionsfest in Bad Liebenzell
05.05.24		CVJM Freundes- und Familientag
05.05.24	18:00 Uhr	Spotlight – Jugendgottesdienst im Gemeindehaus Häslach
07.05.24	19:30 Uhr	Frauenabend mit Nicola Vollkommer im Gemeindehaus Walddorf
12.05.24	19:00 Uhr	Benefiz-Querflöten-Konzert mit Elisabeth Eberle in der Walddorfer Kirche
16.05.24	20.00 Uhr	Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeindehaus Häslach

Freitag, 1. März 2024, 19 Uhr
Gemeindehaus Häslach, Rosenweg 12

Herzliche Einladung an alle zum ökumenischen Gottesdienst mit Informationen zu Palästina.

Im Anschluss laden wir in diesem Jahr nur zu einem kleinen orientalischen Imbiss mit Getränken und der Möglichkeit sich zu begegnen und auszutauschen ein. Ein vielfältiges Buffet wie in den früheren Jahren schien uns angesichts der notleidenden Menschen in Palästina nicht angemessen.

Zeltlager 2024

Minis	18. – 20. Mai
Jungs:	20. – 26. Mai
Mädchen:	26. Mai –1. Juni

Infos: cvjm-wh.de/zeltlager
Kontakt: zeltlager@cvjm-wh.de

getauft

getraut

gestorben

Die Informationen über Taufen, Trauungen und die Todesfälle finden Sie aus Datenschutzgründen nur in der Printversion unseres Gemeindebriefes.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Bitte melden Sie sich dazu vor dem Redaktionsschluss im Gemeindebüro unter Tel. 0 71 27 93 23 90

Willkommen!

Gottesdienste in Walddorf (W) und Häslach (H)

((•)) mit Livestream
www.kirche-wh.de oder
YouTube-Kanal „Evangelische Kirchengemeinde Walddorfhäslach“

März

03. März		9:00 Uhr	W	
	((•))	10:15 Uhr	H	Impulsgottesdienst
09. März		19:30 Uhr	H	Abendmahlsgottesdienst
10. März	((•))	10:15 Uhr	H	Konfirmation
		10:15 Uhr	W	
16. März		19:30 Uhr	W	Abendmahlsgottesdienst
17. März	((•))	10:15 Uhr	W	Konfirmation
		10:15 Uhr	H	
24. März		9:00 Uhr	H	
	((•))	10:15 Uhr	W	
25. März		20:00 Uhr	H	Passionsandacht
26. März		20:00 Uhr	W	Passionsandacht
27. März		20:00 Uhr	H	Passionsandacht
28. März		20:00 Uhr	W	Passionsandacht mit Abendmahl
29. März		9:00 Uhr	W	Karfreitagsgottesdienst
	((•))	10:15 Uhr	H	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
31. März		6:15 Uhr	W	Auferstehungsfeier auf dem Friedhof
		9:00 Uhr	H	Ostergottesdienst
	((•))	10:15 Uhr	W	Ostergottesdienst

TEENY-KIRCHE
beten | singen
bibel lesen
gemeinschaft

3. März
14. April
9:30 Uhr
Gemeindehaus Walddorf

14. April
Kirche Walddorf
17:00 Uhr
Gottesdienst für kleine Leute

Kinderkirche Walddorfhäslach
Sonntag, 10:15 Uhr
Gemeindehaus Walddorf und Häslach
für Kinder ab ca. 4 Jahren

April

01. April		9:00 Uhr	W	Ostergottesdienst
	((•))	10:15 Uhr	H	Ostergottesdienst
07. April		9:00 Uhr	H	
	((•))	10:15 Uhr	W	
14. April		9:00 Uhr	W	
	((•))	10:15 Uhr	H	
		17:00 Uhr	W	Gottesdienst für kleine Leute
21. April		9:00 Uhr	H	
	((•))	10:15 Uhr	W	
28. April		9:00 Uhr	W	
	((•))	10:15 Uhr	H	

Mai

5. Mai		9:00 Uhr	H	
	((•))	10:15 Uhr	W	CVJM Freundes- u. Familientag
		17:30 Uhr	H	Jugendgottesdienst Spotlight, Gemeindehaus Häslach
09. Mai	((•))	10:15 Uhr	H	Gottesdienst an Himmelfahrt
12. Mai		9:00 Uhr	W	
	((•))	10:15 Uhr	H	Gottesdienst mit Taufen
19. Mai		9:00 Uhr	H	
	((•))	10:15 Uhr	W	
20. Mai	((•))	10:15 Uhr	W	
26. Mai		9:00 Uhr	W	
	((•))	10:15 Uhr	H	

Gottesdienstübertragung

für Eltern mit Kleinkindern
Walddorf: 10:15 Uhr im UG des Gemeindehauses, Info Julia Gabriel (familie.gabriel@gmx.com)
Häslach: parallel zum Gottesdienst im UG des Gemeindehauses

Gebetszeit

8:45 Uhr vor jedem Frühgottesdienst in der Sakristei

Sie wollen die Gottesdienste zuhause mitfeiern?

- Livestream
- USB-Stick (Audio oder Video)
  Anfrage im Gemeindebüro,
  0 71 27 93 23 90

Mesnerin

Walddorf Martina Nonnenmacher
0 71 27 1 85 83
Häslach Petra Schäffer
0 71 27 2 12 89

Gemeindehaus Hausmeisterin

Walddorf Ingrid Nonnenmacher
0 71 27 93 38 39
Häslach Christa Dürr
0 71 27 1 86 29

FREUET EUCH,
DAS GRAB IST LEER

Er ist auferstanden:

DEM TODE IST DIE MACHT
GENOMMEN

Jesus ist der Herr

Der Tod war bisher für alle das Ende,
auch dann, wenn man noch die Gräber verziert.
Doch unser Herr lebt,
und man kann ihm begegnen,
die ganze Welt wird von ihm regiert.

Er wurde gesehn, man hat ihn gesprochen,
er aß mit den Jüngern Fische und Brot.
Er hat ihnen Auftrag und Vollmacht gegeben,
dem Petrus half er aus seiner Not.

Wir brauchen nicht leeren Worten zu glauben!
So wie er gesagt hat, ist es geschehn.
Nun ist er der Sieger, der Fürst allen Lebens!
Wenn er ruft, werden wir auferstehn.

So wollen wir unser Leben ihm leben,
ihm dienen und ihm gehorchen allein.
Der Kommende wird auch das letzte Wort sagen.
Er wird der Richter und Herrscher sein.

Text & Melodie: Gerhard Schnitter © 1978 SCM Hänssler, Holzgerlingen